



Aktualisiert und ergänzt – Kodierhandbuch Geriatrie 2013 liegt vor

Von *Bundesverband Geriatrie e.V.*

Erstellt am 8 Mai 2013 - 10:34

Bundesverband Geriatrie e.V. veröffentlicht Leitfaden nun mit beiliegender CD / Bezug über Buchhandlungen und Internetportale möglich

Das seit Jahren bewährte „Kodierhandbuch Geriatrie“ ist seit wenigen Tagen in der Ausgabe 2013 über den Buchhandel als auch die entsprechenden Internetportale erhältlich. Ziel des Handbuchs ist es, dem therapeutischen Team in der Geriatrie eine leicht verständliche, praxisnahe Unterstützung in der täglichen Kodierung zu geben und somit den erforderlichen täglichen Aufwand für eine fach- und sachgerechte Abbildung der erbrachten Leistungen in der Behandlung geriatrischer Patienten zu minimieren. Darüber hinaus werden dem erfahrenen Kodierer weiterführende Informationen vermittelt und strukturelle Zusammenhänge und Überlegungen im Fallpauschalensystem verdeutlicht.

In bewährter Weise wurde das Kodierhandbuch von einer Arbeitsgruppe des Bundesverbands Geriatrie erarbeitet. Im zwanzigsten Jahr des Bestehens des Verbands haben die Autorinnen und Autoren neben den Aktualisierungen und Ergänzungen eine Reihe von „Modernisierungen“ vorgenommen, die die Handhabbarkeit des Kodierleitfadens weiter verbessern. So liegt dem Handbuch nun eine CD mit über 3000 ICD-Ziffern für eine zielgerichtete Recherche bei. Da die Kodierung der erbrachten Leistungen zunehmend von speziellen Kodierfachkräften und nicht mehr vom ärztlichen Dienst erbracht wird, wurde das „Kitteltaschenformat“ wieder verlassen und das A5-Format gewählt. Hiermit entsprechen die Herausgeber einem Anliegen vieler Nutzer.

Die nun vorliegende Ausgabe wurde unter Beachtung der Deutschen Kodierrichtlinien Version 2013 und auf Grundlage von ICD-10-GM Version 2013 und OPS Version 2013 erstellt. Dabei orientieren sich die im Kodierhandbuch enthaltenen Diagnose- und Prozedurenlisten am Spektrum der erbrachten Leistungen in der stationären Versorgung von geriatrischen Patienten. In Abweichung zu den Diagnosetexten im ICD-10-GM haben an einigen Stellen klinisch gebräuchliche Diagnosetexte Verwendung gefunden. Während im ICD-Katalog Krankheiten streng nach der Ätiologie klassifiziert werden, sind die Erkrankungen im Kodierhandbuch 2013 weitgehend nach den betroffenen Organsystemen geordnet, was eher der ärztlichen Denkweise entspricht. Dementsprechend wurden die Prozeduren nicht nach der Art des Eingriffs, sondern nach ärztlichen Fachgebieten sortiert. Die wichtigsten Kodierregeln werden unter besonderer Berücksichtigung geriatrischer Probleme erläutert.

Kodierhandbuch Geriatrie 2013, Herausgeber: Bundesverband Geriatrie e.V., Verlag: Schöningh, ISBN: 978-3-86523-218-2, 9,95 Euro

Bundesverband Geriatrie e.V.

Vorstandsvorsitzender: Herr Ansgar Veer

Geschäftsführer: Dirk van den Heuvel

Reinickendorfer Straße 61

13347 Berlin

Tel.: 030 / 339 88 76 – 10

Fax: 030 / 339 88 76 – 20

E-Mail: Geschaeftsstelle@bv-geriatrie.de [1]

<http://www.bv-geriatrie.de> [2]



Der Bundesverband Geriatrie ist ein Verband von Klinikträgern, die mehr als 280 geriatrische Kliniken bzw. Einrichtungen betreiben und über ca. 18.500 Betten/Rehaplätze verfügen. So sind unter anderem fast alle größeren Klinikverbünde und -konzerne mit ihren geriatrischen Einrichtungen Mitglieder des Bundesverbandes.

Geriatrie, oder auch Altersmedizin, befasst sich mit den speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen zumeist mehrfach krank (multimorbid) sind. Die geriatrischen Kliniken bieten, hierauf abgestimmt, multidimensionale geriatrische Therapien. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der sich auf psychische, funktionelle, soziale und ökonomische Belange erstreckt. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten, bzw. soweit wie möglich wieder herzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Versorgung. Dazu wurde frühzeitig ein Daten- und Vergleichssystem mit Namen GEMIDAS aufgebaut und zu Gemidas Pro weiterentwickelt sowie die Erfahrungen für die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels Geriatrie, welches von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle vergeben wird, genutzt.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:11): <http://medkom24.eu/node/17701>

Links:

[1] <mailto:Geschaeftsstelle@bv-geriatrie.de>

[2] <http://www.bv-geriatrie.de>